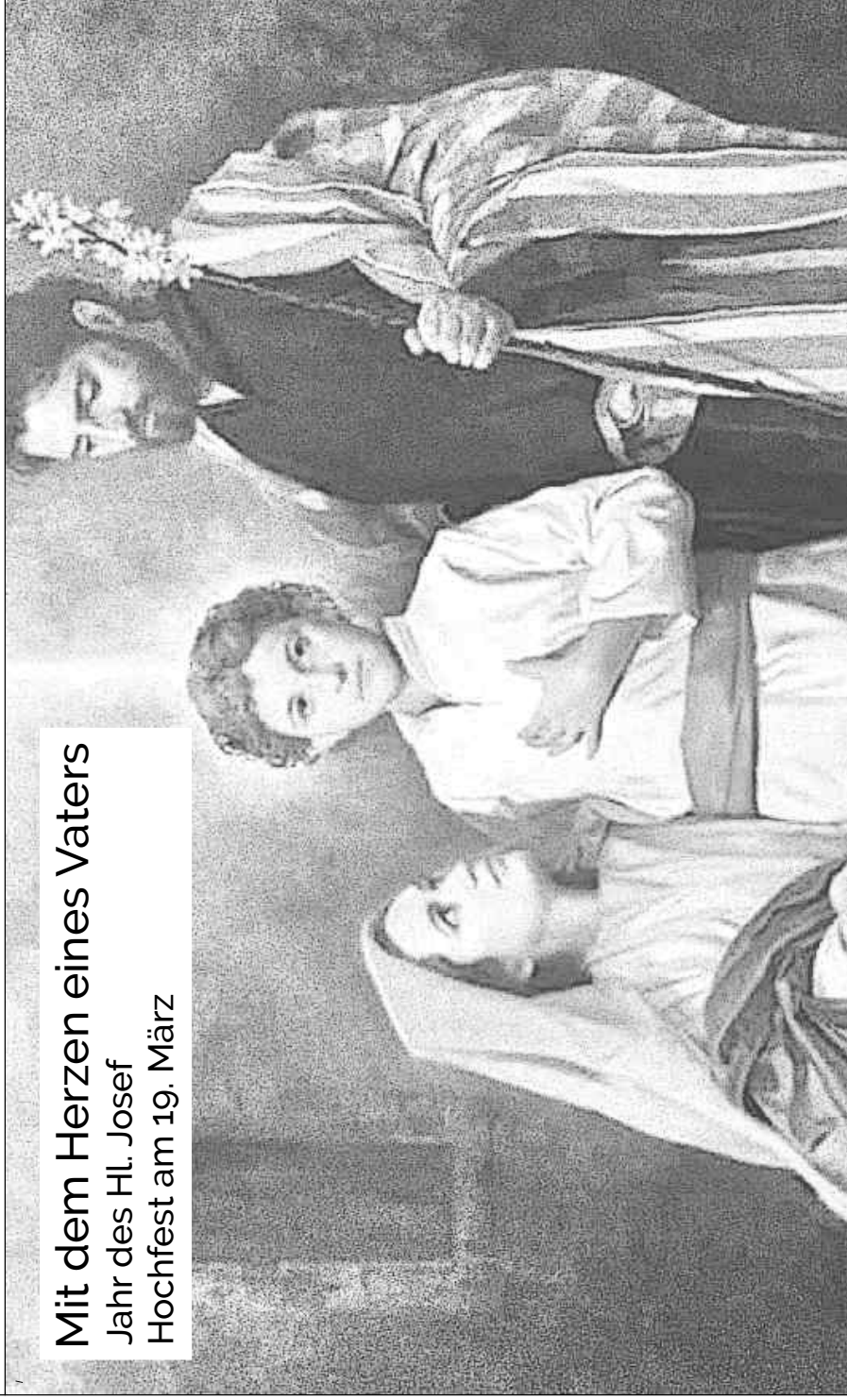


Pfarrbrief März 2021

Pfarrverband
Ramsdorf-Wallerfing

Mit dem Herzen eines Vaters
Jahr des Hl. Josef
Hochfest am 19. März



JAHR DES HL. JOSEF

Liebe Mitchristen, seit dem 10. Jahrhundert feiert die Kirche das Fest des Hl. Josef. Der Gedenktag ist am 19. März.

Der Hl. Josef vereint viele Titel auf sich:

- Patron der katholischen Kirche
- Wächter des Erlösers
- Patron der Arbeiter
- Patron der Sterbenden

Am 8. Dezember 2020 rief Papst Franziskus mit dem Schreiben *Patris corde* („Mit dem Herzen eines Vaters“) das **Jahr des Hl. Josef aus**, das bis zum 8. Dezember 2021 dauern soll. Er sagte, er habe das Jahr geschaffen, damit *„jeder Gläubige, der seinem Beispiel folgt, täglich sein Glaubensleben stärken kann, um Gottes Willen vollständig zu erfüllen“*. Und weiter: *„Nach Maria, der Mutter Gottes, wird im päpstlichen Lehramt kein Heiliger häufiger erwähnt als Josef, ihr Gatte.“*

Wir wissen nicht viel über Josef selbst: der Name seines Vaters war Jacob und er war der Ehemann Marias. Wir wissen, dass er Zimmermann war und in Nazareth lebte. Wir wissen auch, dass er dem Gesetz gehorchte, denn er ging zu den jüdischen Festen nach Jerusalem. Auch folgte er dem Zivilrecht: Er ging zur Volkszählung nach Bethlehem.

Wir wissen, dass Gott zu Josef in seinen Träumen sprach und Josef tat, was Gott verlangte. Er nimmt Maria als seine Frau; er geht nach Bethlehem; er findet eine Unterkunft; er bringt seine Familie nach Ägypten ... Er war ein Mann der Tat - kein Mann der bloßen Worte.

1. Der heilige Josef war ein stiller Diener Gottes. Indem er in einfachen Dingen Gottes Willen tat, stieg er in eine hohe

Position auf. Somit ist Josef ein Vorbild für uns, in unserer gegebenen Situation demütige Diener Gottes zu sein.

2. Josef war ein gerechter Mann und in seiner Zeit der großen Krise beurteilte er Maria nicht. Josef erinnert uns daran, das Gericht Gott zu überlassen und andere niemals mit unserem begrenzten Verständnis zu verurteilen.

3. Josef war der Beschützer der Heiligen Familie. Lasst uns unser Leben, unsere Familien, Häuser und Arbeit dem Schutz dieses Heiligen anvertrauen.

4. Der Hl. Josef hatte das Privileg eines glücklichen Todes in Gegenwart von Jesus und Maria. Vertrauen wir unsere Reise durch das Leben in den Himmel der Heiligen Familie an. Unsere Vorfahren beteten am Sterbebett eines Menschen: *„Jesus, Maria und Josef seien die Gefährten deiner Seele.“* Lasst dies die letzten Worte sein, die uns aus dem irdischen Leben in den Himmel geleiten.

Im folgenden möchte ich einige persönliche Überlegungen zu dieser außergewöhnlichen Figur anstellen:

Mit dem Herzen eines Vaters - so liebte Josef Jesus, den alle vier Evangelien als „Sohn Josephs“ bezeichnen. Dank seiner Rolle in der Heilsgeschichte wurde der Hl. Josef vom christlichen Volk immer als Vater verehrt.

Dies zeigen die unzähligen ihm weltweit gewidmeten Kirchen, religiösen Institute, Bruderschaften usw., sowie die vielen traditionellen Ausdrucksformen der Frömmigkeit zu seinen Ehren. Unzählige heilige Männer und Frauen widmeten sich ihm leidenschaftlich. Unter ihnen war Teresa von Avila, die ihn als ihren Fürsprecher auswählte.

Ein berufstätiger Vater: Josef war ein Zimmermann, der seinen Lebensunterhalt ehrlich verdiente, um für seine Familie zu sorgen. Von ihm lernte Jesus den Wert, die Würde und die Freude darüber, was es bedeutet, Brot zu essen, das die Frucht eigener Arbeit ist. Bitten wir den Hl. Josef den Arbeiter, dass kein Mensch, keine Familie ohne Arbeit sei.

Ein Vater im Schatten: Der polnische Schriftsteller Jan Dobraczyński erzählt in seinem Buch „*Der Schatten des Vaters*“ die Geschichte des Lebens des Hl. Josef in Form eines Romans. In seiner Beziehung zu Jesus war Josef der irdische Schatten des himmlischen Vaters: Er wachte über ihn und beschützte ihn.

Ein Mann wird nicht einfach Vater, indem er ein Kind zeugt, sondern indem er die Verantwortung übernimmt, für dieses Kind zu sorgen, und es in das Leben einzuführen, es in die Lage zu versetzen, selbst zu entscheiden. Josef hat sich nie zum Mittelpunkt gemacht, sondern konzentrierte sich auf das Leben von Maria und Jesus.

Machen wir den Hl. Josef zu unserem Fastenheiligen, als Vorbild in seiner Menschlichkeit und seinem großem Glauben und Vertrauen in Gott. Deshalb wollen wir in dieser Fastenzeit - besonders wenn wir uns um den Eucharistischen Tisch versammeln - zum Hl. Josef beten. Lassen wir uns von ihm führen und helfen, unser Herz für Gottes Plan zu öffnen, damit wir beten können: „*Lieber himmlischer Vater, zeig mir, wie ich in deinen Plan passe*“.

Hl. Josef, Schutzpatron des verborgenen Lebens, Helfer in dieser Pandemie, bitte dieses Jahr und immer für uns.

Pater Nobi Parakkadan

ALLGEMEINES

PFARRBÜRO

Wir bitten Sie um Verständnis, dass das Pfarrbüro in Oberpörling zurzeit noch nicht für den Parteiverkehr geöffnet ist. Auch ist es in der gegenwärtigen Situation nicht immer gewährleistet, dass das Telefon zu den regulären Öffnungszeiten besetzt ist. Sie werden aber zurückgerufen, sofern Ihre Nummer angezeigt wird.

PFARRER-SPRECHSTUNDE

Ab sofort gibt es immer am **Donnerstag von 13:00 – 14:00 Uhr** eine Pfarrersprechstunde. In dieser Zeit ist das Pfarramt in Ramsdorf sicher besetzt. Bitte rufen Sie jedoch nur in wichtigen Anliegen an. Telefon 09936 - 353.

ERSTKOMMUNION 2021

Elternabend: Mi., 03.03., 19:00 Uhr
Pfarrkirche Wallerfing

Auch unter erschwerten Bedingungen wollen wir den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse die Feier der Erstkommunion ermöglichen. Bitte beim Elternabend die Corona-Regeln beachten.

KREUZWEG DES PFARRVERBANDES

Palmsonntag, 14:00 Uhr,
Pfarrkirche Oberpörling (!)

Der gemeinsame Kreuzweg des ganzen Pfarrverbandes findet diesmal in der Kirche statt, nicht wie üblich auf dem Weg von Oberpörling nach Maria Bürg.

Eine Anmeldung bei Familie Stadler ist unbedingt erforderlich: 09937-1428.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Freitag, 05. März

2 Veranstaltungen, jeweils 18:00 Uhr

- Niederpörling: in der Pfarrkirche
- Wallerfing: in der Pfarrkirche

BEICHTE VOR OSTERN

Für die Beichte vor Ostern kontaktieren Sie bitte einen Geistlichen (siehe unten). Termine nach Absprache. Bußgottesdienste siehe Gottesdienstordnung.

FRIEDHOF RAMSDORF

Ein vielfaches Vergelt's Gott den Männern der Kirchenverwaltung Ramsdorf für das Zurückschneiden der Hecke. Ein besonderer Dank gilt bei dieser Aktion den professionellen Helfern Hans Plattner, Wallerfing und Hans Bär, Putting für die kostenlose Bereitstellung ihrer Gerätschaften und ihre tatkräftige Mithilfe. Nach fachmännischer Auskunft wird die Hecke wieder austreiben.

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Palmsontag: Bitte bringen Sie die Palmbüschen selbst mit.

■ Oberpörling

Am Palmsontag werden Palmbüschen angeboten. Der Erlös geht an einen guten Zweck.

Bitte für alle Gottesdienste anmelden bei Familie Stadler 09937 – 1428.

■ Niederpörling

Am Palmsontag werden Palmbüschen angeboten.

■ Ettling

Fastenessen to go: Der Pfarrgemeinderat bietet am Sonntag, 14.03. nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst Fastensuppe zum Mitnehmen an. Wir bitten dringend um Anmeldung bis Freitag, 12. März bei Frau Monika Koller unter Telefon 09937 - 1444. Beim Abholen bitte Geschirr mitbringen und Hygiene-Vorschriften beachten!

Am Palmsontag bitte die Palmbüschen selbst mitbringen. Die Ministranten werden an diesem Tag bereits Ostereier austeilen und würden sich über eine kleine Gabe sehr freuen.

Nächster Pfarrbrief: **April 2021**
Erscheinung: Fr., 26. März
Redaktionsschluss: Mo., 15. März

Messstipendien bitte nur mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben!

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpörling
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpörling
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 - 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar
0151 – 71 66 96 99
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumergruber, Gemeindeferentin
09938 - 693

www.pv-ramsdorf-wallerfing.de